

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 225

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 8
2tes Semester „ 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 12
2^e semestre „ 6
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne, moyennement
sur office postale
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
(ausgenommen Sonn- und Feiertage)

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus). — Konkurse. — Falliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amortisation von Handelsausweisarten. — Annulation des cartes de légitimation pour voyageurs de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Versicherungswesen in der Schweiz. — Weitzohseidenerte. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Gemeindefkanzlei Altendorf stellt das Begehren um Kraftloserklärung eines Pfandtitels per Fr. 826.06, dato haltend auf Geschwister Josef und Marie Friedlosen, Haus in der Seestadt Altendorf, sub Nr. 148 des Grundbuches. Ursprünglich war dieser Kaufschuldbrief zugunsten der Frau Wwe. Säkelmeister Grüniger, in Altendorf, gefertigt und wird nunmehr vermisst. (W 208)

In Anwendung der einschlägigen Gesetzesstellen hat das Bezirksgericht der March in seiner Sitzung vom 28. August 1912

verfügt:

Ein allfälliger Inhaber dieses Schuldinstrumentes wird bei Rechtsverlust aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist, von der ersten Auskundung im Handelsamtsblatt an, mit Erwerbs- und Anspruchsausweis dem unterzeichneten Amortisationsgericht einzureichen, ansonst der Titel für kraftlos erklärt und die Lösung im Grundbuch erkennt würde.

La Chaux, den 31. August 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes March:
Der Gerichtspräsident: **M. Vogt.**
Der Gerichtsschreiber: **K. Dobler.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 3. September 1912 die Obligation Serie S b, Nr. 1491 der st. gallischen Kantonalbank kraftlos erklärt. St. Gallen, den 3. September 1912. (W 209)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzeitiger Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1962¹)
Gemeinschuldnerin: Frau Huber, Frieda, geb. Scherrer, von Berg (Kt. St. Gallen), dato an der Ilgenstrasse Nr. 27, in St. Gallen, gewesene Inhaberin der Firma «F. Huber-Scherrer», zum «Schwabenhof», in Richterswil.
Datum der Konkursoröffnung: 3. Juli 1912.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 12. September 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2074)
Gemeinschuldnerin: Degenhardt, Löttscher, Adèle Johanna Auguste, Inhaberin der Firma «A. Degenhardt», elektrotechnisches Installationsgeschäft, Markircherstrasse 16.
Datum der Konkursoröffnung: 29. August 1912, infolge Betreibung.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 24. September 1912.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel- que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de déchéance de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Gottlieben (2063)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Im Konkurse Geser & Lipsig, Buchdruckerei, Emmishofen, hat das Bezirksgericht Kreuzlingen, mit Datum vom 28. August 1912, das summarische Verfahren beschlossen, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen einen Kostenvorschuss von Fr. 300 leistet.

Kt. de Genève Office des faillites de Genève (2069)

Failli: Schwob Aîné, Benjamin, 11, Rue du Port, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 août 1912.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 13 septembre 1912, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Délai pour les productions: 4 octobre 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 et 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (2045¹)

Gemeinschuldner: Wartmann, Eduard, Banmeister, Bäretswil.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden betr. das Inventar und die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgerichte Hinwil einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (2060)

Gemeinschuldner: Böbi, Konrad, Liegenschaftagentur, von Tägerwil, wohnhaft Oberstrasse Nr. 105, in Laoben-Vonwil bei St. Gallen.
Anfechtungsfrist: Bis 14. September 1912.

Kt. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (2058/59)
à Saignelégier

Faillis: Henner, Charles, aubergiste, à Saignelégier.
Farine, Charles, scieur, au Noirmont.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. de Berne Office des faillites de Neuveville (2062)

Failli: Della-Pietra, Alex., négociant, à Neuveville.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 septembre 1912.

Kt. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (2056)

Faillito: Luè, Carlo, negoziante, in Bellinzona.
Deposito della graduatoria: Dal 3 al 13 settembre 1912.
Seconda adunanza dei creditori: 25 settembre, alle ore 4 pom., presso l'ufficio dei fallimenti di Bellinzona.

Kt. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (2049)

Eredità giacente Polari, Torquato, in Mendrisio.
Termine per le opposizioni: 13 settembre 1912.

Kt. du Valais Office des faillites de Monthey (2052 et 2054)

Failli: Brousoz, Marius, aux Evonettes.
Délai pour intenter l'action contre l'état de collocation: 10 jours.

Failli: Davanthey, Camille.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
Seconde assemblée des créanciers: 27 septembre 1912, à 3 heures, au Château de Monthey.

Kt. de Genève Office des faillites de Genève (2070)

Faillie: Société Immobilière de Mon Repos, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. de Genève Office des faillites de Genève (2071/72)

Faillis: Lenz, Joseph, ferblantier, Rue de la Servette 32 et 41, à Genève.
Salomon, Jean, minoteries, La Plaine, commune de Dardagny.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2051)

Gemeinschuldner: Wiliam, Arno, Buchhändler, Winkelriedstrasse 27, in Zürich IV.
Datum der Konkursoröffnung: 20. August 1912.
Datum der Einstellungsverfügung: 27. August 1912, mangels Aktiven.
Anspruchsfrist: Bis 14. September 1912.

Kt. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis (2073)

Failli: Favre-Dervey, Augustine, femme de François, précédemment épicerie, mercerie, à Chesalles s. Oron, actuellement à Besensens.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 août 1912.
Date du jugement prononçant la suspension: 3 septembre 1912.
Délai d'opposition de la clôture: 15 septembre 1912.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Thurgau *Betriebsamt Zihlschlacht in Amriswil* (2082)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell
Der Schlussbericht im Konkurs des Viel-Griesemer, René, Handlung und Modegeschäft, in Amriswil, ist vom 4. bis 14. September 1912 auf dem Bureau des Betriebsamtes Zihlschlacht, in Amriswil, zur Einsicht aufgelegt.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (2053)
Failli: Brousoz, Marius, aux Evouettes.
Délai d'opposition au tableau de distribution: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
(L. E. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wald* (2079)
Gemeinschuldner: Endres, Franz Josef, geb. 1877, Olanhauer und Wirt zum Lindenhof, in Rütli.
Datum des Schlusses: 2. September 1912.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2075/78)
Gemeinschuldner: Bollig, Sigmund.
Datum des Schlusses: 16. August 1912.
Gemeinschuldner: Theuerkauf-Lippe, Ewald.
Datum des Schlusses: 23. August 1912.
Gemeinschuldner: Moser und Blaser.
Datum des Schlusses: 21. August 1912.
Gemeinschuldner: Levy-Bloch, Charles.
Datum des Schlusses: 20. August 1912.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (2048)
La procedura di liquidazione dell'eredità fu Holtmann, Francesco, qm. Roberto, da Lugano, dichiarata giacente con decreto 10 febbraio 1909, è stata dichiarata chiusa, con decreto in data 29 agosto 1912 della pretura di Lugano-Città.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse, à Châtel-St-Denis* (2050)
Failli: Parmentier, Rodolphe, horloger, à Châtel-St-Denis.
Date du jugement prononçant la révocation: 31 août 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (2061*)
II. Liegenschaften-Steigerung
Aus der Konkursmasse des Nägeli-Boller, Albert, in Küsnacht, gelangen Samstag, den 5. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Heimat», in Küsnacht, auf zweite öffentliche Steigerung:
1) Das Sägeetablisement am Dorfbach, in Küsnacht, unter Nr. 304 und 305 für Fr. 37,000 assekuriert, Wasser- und Motorkraft und Dampftrieb; Kat.-Nr. 418; 9 Aren 52 m² Gebäudegrundfläche und Ablegplatz zwischen Dorfbach und Allmendstrasse.
2) Ein Schopf, unter Nr. 1003 für Fr. 1600 assekuriert; Kat.-Nr. 901: 5 Aren 50 m² Gebäudegrundfläche und Ablagerungsplatz an der Allmendstrasse.
3) Kat.-Nr. 1029: 3 Aren 46 m² Reben im Dillilee.
Bei Anlass der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2055)
Im Konkursverfahren gegen die Firma Novel, Girsberger & Schöpfer, in Bern, werden Mittwoch, den 11. September 1912, nachmittags 3 Uhr, im Amtsbau Bern (II. Stock, Zimmer Nr. 23), öffentlich versteigert:

- Das Recht zur Ausbeutung und Verwertung der Patente des Julien Novel, betr. ein Verfahren zur Herstellung eines Brennstoffes für Explosionsmotoren (Novelline-Motoxyline, Alcool moteur et Novelline, appelé aussi Motoxyline).
- Das Fabrikationsgebäude (für Alkoholdestillation), Tiefenastrasse Nr. 47, in Bern, für Fr. 8000 brandversichert, mit Rampe und Wasserleitungen, nebst eingemauertem Kessel, Benzin-Reservoir und Leitungen, sowie übrige Beweglichkeiten. Schätzungswert rund Fr. 6600.

Die Anlage eignet sich ausser zur Destillation der Novelline auch zur Fabrikation chemischer Produkte.

Ueber die Natur und den Wert der Rechte sind günstige Gutachten vorhanden: Es wird ernsthaften Reflektanten darüber, sowie über die Steigerungsbedingungen, auf dem Konkursamt Bern-Stadt Auskunft erteilt. Es wird nur eine Steigerung abgehalten.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (2084)
Liegenschaftssteigerung

Im Konkurs des Rüttimann, H. E., Neumühle, an der Matte in Bern, werden Donnerstag, den 17. Oktober 1912, nachmittags von 3 Uhr an, im Restaurant Du Pont, auf dem Kirchenfeld in Bern, öffentlich versteigert:

- Die Mühlebesitzung an der Wasserwerksgasse, an der Matte in Bern, enthaltend:
1) Ein unter Nr. 31 für Fr. 53,500 brandversichertes Mühlegebäude mit Mollereieinrichtung.
- Einen unter Nr. 31a für Fr. 8100 brandversicherten Mähleanbau mit den der Mollerei dienlichen Einrichtungen.
- Das Erdreich, Parzelle Nr. 372, Flur AB, worauf obige Gebäude stehen, haltend 8,70 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 79,000; amtliche Schätzung: a. Für die Mühlebesitzung: Fr. 71,200; b. für die maschinellen Einrichtungen: Fr. 68,010; total: Fr. 139,210.

Die maschinellen Einrichtungen werden mit dem Mühlegebäude als Zugehör versteigert und sind somit im Steigerungsaufpreis für die Mühlebesitzung inbegriffen.

Sowohl die Mühlebesitzung als auch die maschinellen Einrichtungen sind in gutem Zustande und entsprechen den modernen Anforderungen.

II.

Die Besitzung an der Gerbergasse, an der Matte in Bern, enthaltend:
1) Ein unter Nr. 30 für Fr. 24,300 brandversichertes Wohnhaus.
2) Eine unter Nr. 30a für Fr. 13,200 brandversicherte Scheune.
3) Ein unter Nr. 30b für Fr. 3600 brandversichertes Stallgebäude.
4) Das Erdreich, worauf obige Gebäude stehen, nebst Umgehung, haltend als Parzelle Nr. 273¹, Flur AB, 18,39 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 61,800; amtliche Schätzung: Fr. 55,400.

Gemäss Beschluss der Gläubigerversammlung findet für beide Besitzungen nur diese einzige Steigerung statt, dieselben werden daher ohne Rücksichtnahme auf die amtliche Schätzung dem Höchstbietenden hingegeben.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 7. Oktober 1912 an auf dem Konkursamt Bern-Stadt und im Bureau des unterzeichneten Konkursverwalters, Schauplatzgasse Nr. 35, in Bern zur Einsicht auf.

Für die Besichtigung der Mühlebesitzung wende man sich an das Notariatbureau Küpfer & Läderach, Spitalgasse Nr. 30, in Bern, und den unterzeichneten Konkursverwalter und für die Besichtigung der Besitzung an der Gerbergasse an H. E. Rüttimann und den Konkursverwalter.

Bern, den 29. August 1912.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:

E. Ramseyer, Notar, Schauplatzgasse 35.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (2083*)
Enchères publiques

Le samedi, 14 septembre 1912, à 3 heures, salle de la justice de paix de La Chaux-de-Fonds, il sera procédé par voie d'enchères publiques à la réalisation de l'actif, dépendant de la masse en faillite Petitpierre & Perrenoud (tissus et confections).

La vente aura lieu au comptant et conformément aux conditions, dont il sera donné connaissance au début de l'enchère.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen: Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2003*)

Schuldnerin: Firma Sassella & Cie., Bauunternehmung, Mutschellenstrasse 83, in Zürich II.

Datum der Bewilligung der Stundung: 15. August 1912.

Sachwalter: Charles Georges Hafner, Rechtsanwalt, Rennweg 59, Zürich I.

Eingabefrist: Bis zum 16. September 1912.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. Oktober 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. September 1912 an.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2036*)

Schuldner: Grimmlinger, Hans, Helvetia Musik-Werke, Stüsslihofstatt 6, in Zürich I, Wohnung: Wiedingstrasse 26, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. August 1912.

Sachwalter: Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt in Zürich I.

Eingabefrist: Bis zum 20. September 1912, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. Oktober 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Du Nord», Bahnhofplatz, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. September 1912 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 82, in Zürich I.

Kt. Graubünden *Kreisgerichtsausschuss Oberengadin* (2068)

Dem Gemeinschuldner Walline, Battista, in St. Moritz, hat der Kreisgerichtsausschuss Oberengadin in seiner Sitzung vom 30. August 1912 eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt.

Namens des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin:

Der Präsident: Dr. Albertini.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato
(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1980/81*)

Schuldner: Koller-Rohr, O., Papier und Papeterie en gros, Wyssgasse 10, Zürich III.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, 11. September 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Schuldnerin: Frau Will, Anna, Wirtin zum «Harnisch», Schmidgasse 6, Zürich I.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 16. September 1912, vormittags 9 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2064/65)
Schuldner: Winkler-Angstmann, P., Kunststein- und Baugeschäft, Wiedingstrasse 46, Zürich III.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, 18. September 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Schuldner: Berg, Eugen, Seidenwaren und Seidenhänder en gros, Tödistrasse 67, Zürich II.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 20. September 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. del Ticino *Pretura di Mendrisio* (2057)
Debitore: Ditta Bächtiger & Mosimann, in Chiasso.
Glorno, ora et luogo del udienza: 12 (dodici) settembre 1912, alle ore 10 ant., nella Aula pretoriale di Mendrisio.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne *Président du tribunal de Courtelary* (2080/81)
Débitrice: Société en commandite Berthold Mathez et Cie., fabrication et vente de l'horlogerie, à Tramelan-dessus.
Date de l'homologation: 23 août 1912.
Débitur: Mathez, Berthold, fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessus.
Date de l'homologation: 23 août 1912.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2087)
Débiteurs: W. Garmaise & Cie., fabrique de produits alimentaires et chimiques, Rue des Sources 3, à Genève.
Date du jugement: 28 août 1912.
Un délai de 15 jours, pour intenter action, est imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers

Kt. Zürich *Konkursgericht Zürich* (2047)
Der Konkursrichter des Bezirkes Zürich hat unterm 27. August 1912 in Sachen der Immobilien-genossenschaft Röschiach, Zürich III, als Schuldnerin, betreffend Aufschub der Konkursöffnung, unter Bezugnahme auf die hierseitigen publizierten Verfügungen vom 11. und 29. Juni 1912, und nachdem ein ausseramtlicher Nachlassvertrag zwischen der Schuldnerin und ihren Gläubigern zustande gekommen ist (die Akten liegen hierorts zur Einsicht auf),

verfügt:

- 1) Die im Sinne des Art. 704 O. R. unterm 5. Juni erfolgte Insolvenzerklärung der vorbezeichneten Schuldnerin wird als dahingefallen erklärt und es wird ihr keine weitere Folge gegeben.
- 2) Die Schuldnerin hat vom Zeitpunkt der Rechtskraft dieser Verfügung an wieder ihre volle Verfügungsfreiheit, und es ist die Einstellung der Betreibungen und die Ernennung des Sachwalters (Rechtsanwalt Dr. Peyer, zur Trülle, Zürich I), damit ebenfalls aufgehoben.
- 3) Diese Verfügung ist der Schuldnerin und zu handen der Gläubiger, welche den Aufschub begehrt haben, dem Sachwalter, und nach beschrittener Rechtskraft im Dispositiv 2 dem Betreibungsamt Zürich III je gegen Empfangsschein schriftlich mitzuteilen, ausserdem den übrigen Gläubigern durch einmalige Publikation in den vorgeschriebenen Publikationsmitteln.
- 4) Ein Rekurs gegen diese Verfügung ist innert 10 Tagen, von der schriftlichen Mitteilung bzw. der Publikation an gerechnet, schriftlich der Rekurskammer des Obergerichtes einzureichen.

Für das Konkursrichteramt Zürich:
Der Gerichtssubstitut: Dr. Stauffacher.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2066)
In Sachen der Firma W. Amann & Pawelka, Kolonialwarengeschäft, Rolandstrasse Nr. 15, in Zürich III, hat unterm 10. Juli 1912 das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, beschlossen, es werde dem Begehren der Potentia um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages keine weitere Folge gegeben und die am 29. Mai 1912 erteilte Nachlassstundung widerrufen.

Nachdem die Firma W. Amann & Pawelka gegen diesen Gerichtsbeschluss Rekurs beim Obergericht eingebracht hat, ist der unterzeichnete Sachwalter mit Verfügung des Präsidenten der I. Appellationskammer des Obergerichtes vom 29. August 1912 beauftragt worden:

a. Durch öffentliche Bekanntmachung den Gläubigern von Amann & Pawelka von ihrem Rekurse gegen den Widerruf der Stundung Anzeige zu machen und bis zum 15. September 1912 Frist anzusetzen, um auf den Rekurs schriftlich zu antworten.

b. Die einlaufenden Antworten nach dieser Frist dem Obergerichte zu übermitteln.

Demnach sind allfällige schriftliche Begehren der Gläubiger um Abweisung des Rekurses der Nachlassschuldnerin bis zum 15. September 1912 dem Unterzeichneten einzusenden.

Zürich, den 30. August 1912.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
J. C. Ganz, Rechtsanwalt.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 30. August. Comptoir National d'Escompte de Zurich A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich I, Neumühlequai 12.

Baugeschäft. — 30. August. In der Firma E. Bonaldi in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 200) ist die Prokura von Johann Ermann Bonaldi, Sohn, erloschen.

Kolonialwaren, etc. — 30. August. Die Firma E. Staler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, pag. 661), Agentur und Engros-handlung in Kolonialwaren und Lebensmittelbranche, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Textilindustrie. — 31. August. Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 20. Juli 1911, pag. 1245). Die Prokura von Edwin Huber ist erloschen.

31. August. Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, pag. 661). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Albert Huguenin, Oheringenieur, von Genf, in Zürich.

31. August. Unter der Firma Obstkolterei Goldbach A.-G. vormals Gebrüder Walder hat sich mit Sitz in Küssnacht am 28. August 1912 und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb und den Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Gebrüder Walder» in Goldbach-Küssnacht geführten Geschäftes: Obstkolterei und Handel, zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 90,000 (neunzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 90 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Delegierte je durch Einzelzeichnung rechtsverbindliche Unterschrift. Als Delegierte sind ernannt: Jakob Walder-Rämam und Friedrich Walder, beide von und in Goldbach-Küssnacht. Sodann ist Kollektivprokura erteilt an Georg Heussi, von Kerenzen (Glarus), in Küssnacht, und Jakob Looser, von Seon (Aargau), in Utetikon am See. Geschäftslokal: In Goldbach.

Leinen- und Baumwollwaren. — 31. August. Der Inhaber der Firma H. Thomann-Graf in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 165 vom 20. April 1904, pag. 657) wohnt in Zollikon.

Immobilien. — 31. August. Fr. Marta Henckel, von Lauenburg (Preussen), in Zürich I, und Ewald Freiherr von Kleist, von Potsdam, in Bunnas (Zug), haben unter der Firma M. Henckel & Cie. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1912 ihren Anfang nehmen wird. Immobilienverkehr. Stampfenbachstrasse 17.

Uhren, Fournituren, etc. — 31. August. In der Firma J. Fasnacht in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 48 vom 22. Februar 1912, pag. 313) ist die Prokura von Berchtold Walther erloschen.

31. August. Zürcherische Liederbuch-Anstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 329 vom 25. August 1904, pag. 1314). Eduard Bolleter ist infolge Todes aus dem Vorstand dieses Vereins ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Dr. Eugen Bolleter, von Zürich, in Zürich IV. Präsident, wie bisher Dr. Friedrich Hegar, und Aktuar führen je durch Einzelzeichnung rechtsverbindliche Unterschrift.

31. August. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 1908 haben die Aktionäre der «Zürcher Handelsbank» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1909, pag. 1213) die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Liquidationskommission von 3 Mitgliedern übertragen. Als solche sind ernannt: Gustav Gossweiler, in Bendlikon-Kilchberg; Emil Brauchlin, in Frauenfeld, beide bisherige Verwaltungsratsmitglieder, und Heinrich Burkhard-Schuppisser, von Richterswil, in Zürich V. Die Genannten zeichnen für die Zürcher Handelsbank in Liq. kollektiv. Die Unterschriften von Dr. phil. Joh. Jakob Koch, Fridolin Stüssi und Adolf Zehnder werden anmit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1912. 2. September. Die unter der Firma Käseereigenossenschaft Wyssbach mit Sitz in Wyssbach zu Madiswil bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1501) hat in ihren Hauptversammlungen vom 22. Mai und 1. Juni 1912 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden neu gewählt: Als Präsident: Fritz Zulliger, Landwirt in der Schwange; als Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Lanz, Landwirt; als Sekretär: Ernst Morgenthaler, Lehrer; als Beisitzer: Fritz Staub, Landwirt bei der Stämpfe, und Johann Herrmann, Landwirt in Thal; alle in Wyssbach. Die rechtsverbindlichen Unterschriften namens der Genossenschaft führen nach Statuten Präsident, Vizepräsident und Kassier und Sekretär, je zu zweien durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

Schreib- und Zeichentafeln. — 2. September. Rudolf Moser, von Schnottwil, wohnhaft in Hindelbank, und Hans Victor Walther, von Wohlen b. Bern, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Moser & Walther in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1912 begonnen hat. Patentierte Schreib- und Zeichentafel; Spitalgasse 40. Die Firma wird einzig durch den Gesellschafter Hans Viktor Walther vertreten.

Tuchhandlung. — 2. September. Jakob Kaufmann, von Vilna (Russland), und Leon Geller, von Monasterzyska (Oesterreich), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Kaufmann & Geller in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 begonnen hat. Tuchhandlung, Weissenhühlweg 6.

Bureau Thun

31. August. Unter dem Namen Schlossermeisterverband Thun und Umgebung besteht mit Sitz in Thun eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung gemeinsamer Berufsinteressen bezweckt und zwar in Anstrengung reeller Grundlagen im Submissionswesen, Einführung einer einheitlichen Werkstattordnung, Regelung der Arbeits- und Lehrverträge, Stellungnahme gegenüber der Arbeiterschaft, Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern und herfürliche Bildung. Die Statuten datieren vom 13. April 1912. Mitglied des Verbandes kann jeder in der Stadt Thun oder Umgebung niedergelassene, den Schlosserberuf ausübende Meister werden, der sich durch Unterschrift verpflichtet, diesen Statuten, dem Minimaltarif sowie dem Regulativ nachkommen zu wollen. Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangenem, schriftlicher oder mündlicher Anmeldung an den Vorstand durch die Hauptversammlung mit absolutem Mehr, auf Verlangen in geheimer Abstimmung. Der Austritt geschieht: a. Durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten. Er kann nur erfolgen auf Schluss des Rechnungsjahres und ist wenigstens drei Monate vorher anzumelden; b. durch Tod, oder c. durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Jedes eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Zur Bestreitung der Verhandskosten wird von den Mitgliedern ein Unterhaltungsgeld bezogen, das jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Im Falle aussergewöhnlicher Anforderungen an die Vereinskasse kann die Hauptversammlung ausserordentliche Beiträge beschliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen

Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Verbandes, insbesondere die Einladungen zu den Hauptversammlungen, erfolgen durch Zirkular. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Vereinsversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Dieser vertritt die Genossenschaft nach aussen; die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident, beide kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Günther, Schlossermeister, von und in Thun, Präsident; Friedrich Fruttiger, Schlossermeister, von und in Oberhofen, Vizepräsident; Ernst Buhhofer, von Reinaach, Schlossermeister in Thun, Kassier; Joseph Urscheler, von Tablat, Schlossermeister in Thun, Sekretär; Fritz Aebersold, von Stalden, Schlossermeister in Spiez, Sekretär.

Bureau Trachschwald

2. September. Die Käseereigenossenschaft Thalgraben im Thalgraben, Gde. Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 162 vom 18. Juli 1892, pag. 652) hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Februar 1912 in den Vorstand gewählt: Am Platz des Johann Rotenhühler als Präsident: Alfred Beer, von Truh, Landwirt in der Bigelweid, Gde. Hasle; am Platz des Samuel Stucki als Vizepräsident und Kassier: Fritz Bornhard, von Lützelflüh, Landwirt a. d. Kütberg, Gde. Hasle.

Möbelfabrik. — 2. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Fankhauser & Cie., Möbelfabrik, in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 143 vom 11. Juni 1909, pag. 1034), hat sich durch Austritt der Kommanditäre Emil Schenker, Gottfried Wymann und Gottlieb Rüfenacht aufgelöst und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an den unbeschränkt haftenden Gesellschafter, welcher die Möbelfabrik unter der Firma «G. Fankhauser» weiterführt.

Inhaber der Firma G. Fankhauser in Lützelflüh ist Gottfried Fankhauser, von Truh, Möbelfabrikant in Lützelflüh. Fabrikation von Möbeln und Ausfertigung anderer Schreinerarbeiten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Fankhauser & Cie.» in Lützelflüh.

Lucerna — Lucerne — Lucerna

1912. 30. August. P. Scharowski-Schenk Centralschweizerische Stahlschneidfabrik Luzern, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1908, pag. 289) wird vom Inhaber abgetrennt in P. Scharowski-Schenk Stahlschneidfabrik & Drahtzieherei Luzern; zugleich wird der Sitz der Firma nach Kupferhammer bei Luzern, Gde. Kriens, verlegt. Inhaber ist Paul Scharowski, von Danzig (Preussen), in Kupferhammer, Gde. Kriens.

31. August. Der im Handelsregister unter dem Namen Römisch-katholischer Kirchenbauverein Zofingen mit Sitz in Altshofen eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Februar 1908, pag. 205, und dortige Verweisung) hat an seiner Generalversammlung vom 8. Juli 1912 eine Totalrevision der Statuten vorgenommen und dabei folgendes beschlossen: Der Name des Vereins lautet nunmehr Römisch-katholischer Kirchenbau- und Kultusverein Zofingen mit Sitz in Altshofen. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Der Verein bezweckt die Förderung des römisch-katholischen Kultus in Zofingen, vorah durch Herstellung und Unterhaltung der nötigen Gebäulichkeiten; er ist ein religiöser Verein im Sinne von Art. 60 und 61 des Z. G. B. und im Handelsregister eingetragen. Mitglieder des Vereins sind: Der römisch-katholische Seelsorger von Zofingen von Amteswegen; ferner solche römisch-katholische Männer, welche vom Verein aufgenommen worden sind und die Vereinspflichten erfüllen. Die Mitgliedschaft ist weder durch Nationalität noch durch Wohnort beschränkt, noch veräusserlich, noch vererblich. Der Austritt aus dem Verein steht den Mitgliedern jederzeit frei. Wer aufhört, Mitglied der römisch-katholischen Kirche zu sein, verliert die Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss oder Tod. Mitglieder, welche austreten oder ausgeschlossen werden, haben auf das Vereinsvermögen keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5 pro Mitglied; er wird aber nur erhoben, wenn das Vereinsvermögen zur Deckung der Ausgaben nicht hinreicht. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt dessen Vermögen der inländischen Mission mit Sitz in Luzern zu, hehubs weiterer Obseege für den katholischen Kultus in Zofingen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Mitgliederversammlung, welche mittelst schriftlicher Einladung einberufen wird, und, so eingeladen, ohne Rücksicht auf die Teilnehmerzahl beschlussfähig ist; b. der Vorstand, der aus drei Mitgliedern besteht und auf drei Jahre gewählt wird. Er vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär, welcher zugleich Kassier ist, die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung zu zweien. Präsident ist Thomas Bubolzer, von Emmen, in Solothurn; Vizepräsident ist Josef Renggli, von Emmen, in Dagmersellen; Aktuar und zugleich Kassier ist Josef Widmer, von Eschenbach, in Zofingen.

31. August. Die Firma J. Fleischmann, commer. Bureau «L'Express», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2189, und dortige Verweisung), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zürich, in Luzern erloschen.

Uri — Uri — Uri

Sägerei, Wirtschaft, etc. etc. — 1912. 2. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Gisler in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1642) ist Josef Gisler ausgetreten.

Nidwalden — Unterwalden-las — Unterwalden basse

Seidenkämmelei, etc. — 1912. 2. September. Die Firma C. Fischer & Co., Seidenkämmelei, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 222 vom 5. September 1907, pag. 1553), ist erloschen infolge Austritt des Kommanditärs Carl Meyer. Aktiven und Passiven gehen auf den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Carl Fischer über.

Inhaber der Firma C. Fischer, Seidenkämmelei, in Buochs, ist Carl Fischer, von Basel, in Buochs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Fischer & Co.»

Zug — Zoug — Zugo

Schweinehandel. — 1912. 2. September. Inhaber der Firma A. Kathrinor in Zug ist Arnold Kathrinor, von Sarnen (Kt. Obwalden), in Zug. Schweinemästerei und Handel.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Cafétier. — 1912. 9. juillet. La raison Charles Bucher, exploitation du Café de la Fleur de Lys, à Bulle (F. o. s. du c. du 14 décembre 1909, n° 309, page 2059), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Maçonnerie, etc. — 31 août. La raison J. Gamba, Candolfi et Cie., maçonnerie, gypserie et peinture, à Broc (F. o. s. du c. du

9 mars 1912, n° 63, page 424), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Candolfi et Bezzola», à Broc.

Rocco Candolfi, fils de Désiré, originaire de Comolengo (Locarno), et Tranquille Bezzola, fils de Charles, de Comolengo, tous deux domiciliés à Broc, ont constitué, à Broc, sous la raison sociale Candolfi et Bezzola, une société en nom collectif, ommencée le 1^{er} septembre 1912. Maçonnerie, gypserie et peinture. Au village. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «J. Gamba, Candolfi et Cie.», laquelle est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrik. — 1912. 31. August. Hektor Friedli, Louis, von Seeherg (Bern), und Gottfried Studer, Fritzen sel., von Langnau (Bern), beide wohnhaft in Grenchen, haben unter der Firma Friedli & Studer in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Mai 1912 begonnen hat. Fabrikation fertiger Uhren.

Hotel. — 31. August. Inhaberin der Firma Wwe. M. Vogt-Vogt in Grenchen ist Anna Maria Vogt, geb. Vogt, Franzen sel. Witwe, von und in Grenchen. Betrieb des Hotel «Burgunderhalle».

Bureau Olten

2. September. Der Verein Musikgesellschaft Eintracht Wisen in Wisen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 22) hat an Stelle des Arthur Aregger zum Aktuar gewählt: Fritz Rätz, Lehrer in Wisen, welcher mit dem Präsidenten Alois Bitterli oder dem Dirigenten Wilhelm Walser zu kollektiver Zeichnung befugt ist.

3. September. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wisen in Wisen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 26. Februar 1897, pag. 225, und Nr. 27 vom 31. Januar 1911, pag. 157) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Josef Christ zum nunmehrigen Sekretär Fritz Rätz, Lehrer in Wisen, gewählt, welcher mit dem Präsidenten Wilhelm Walser die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung führt. Ferner ist Wilhelm Schärer, in Wisen, an Stelle des Bernhard von Burg in den Vorstand gewählt worden.

Wirtschaft, Spezereien. — 3. September. Die Firma Frey-Schenker, Wirtschaft und Spezereibhandlung, in Wangen (S. H. A. B. vom 16. Juli 1894), ist zufolge Verkaufts des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 29. August. Inhaber der Firma Seifelfabrik Basel Hartmann-Neuenschwänder in Basel ist Heinrich Hartmann-Neuenschwänder, von und in Basel. Seifelfabrikation. Mülhauerstrasse 70.

29. August. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Lithographie-Besitzer-Verein Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1574) ist der bisherige Aktuar Arthur Wolf-Weit ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Conrad Lips-Dättwiler, von Basel, wohnhaft in Neu-Allschwil (Baselland), welcher mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führt.

Wirtschaft. — 29. August. Inhaberin der Firma Wwe Dünnli Stutz in Basel ist Witwe Caroline Stutz-Gross, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. St. Johannsvorstadt 61.

Gaslampenreinigung, etc. — 30. August. Inhaberin der Firma E. Eggli-Keller in Basel ist Frau Elise Eggli-Keller, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Inhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Emil Eggli-Keller, von Laufen-Uhwiesen, wohnhaft in Basel. Gaslampenreinigung und Handel in Bedarfsartikeln der Gasbranche. Rheingasse 24.

Zigarren und Tabakfabrikate. — 31. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Thierry & Co. in Basel, Fabrikation und Handel in Zigarren und Tabakfabrikaten (S. H. A. B. Nr. 203 vom 15. Oktober 1891, pag. 824), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Papeteriewaren. — 31. August. Die Firma K. F. Hofmann in Basel, Handel in Papeteriewaren (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 899), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanza. — 1912. 2 settembre. La ditta Faiella Eugène, in Lugano, rappresentanza (F. o. s. di c. del 14 settembre 1909, n° 231, pag. 1572), si cancella ad istanza del titolare.

Rappresentanza. — 2 settembre. Sotto la ragione sociale Faiella & Co. si è costituita, in Lugano, una società in nome collettivo, che è incominciata il 1° settembre 1912. Soci sono: Eugène Faiella, fu Paolo, da Torre dei Passeri (Italia), e Giuseppe Bargna, fu Angelo, da Cantù (Italia), entrambi domiciliati a Lugano. Rappresentanza. La società è impegnata di fronte ai terzi colla firma collettiva di entrambi i soci.

Ufficio di Mendrisio

Legna e carbone. — 31 agosto. Proprietario della ditta, Caccia Marcello, in Caneggio, è Marcello Caccia, fu Battista, da Caneggio, suo domicilio. Negozio di legna e carbone.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Constructions, etc. — 1912. 30 août. Amabile Mazzuchetti, fils de Jacques, de San Paolo Cervo (Novare, Italie), domicilié à Lausanne, et Sante Bianchi, feu Rappaello, de Mondavio (Pesaro, Italie), domicilié aux Monts de Pully, ont constitué, sous la raison sociale Mazzuchetti et Bianchi, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} octobre 1908. Entrepreneurs de constructions et travaux publics. Rue Caroline 7. Cette société qui avait son siège précédemment à Forel (Lavaux) (F. o. s. du c. du 9 octobre 1908), a transféré son siège social à Lausanne.

Industrie électrique. — 30 août. La société en nom collectif Rochat et Mello, exploitation de l'industrie électrique, soit les installations de force, lumière et sonnerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 décembre 1910), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Henri Rochat, do l'Abbaye et du Lieu, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Henri Rochat, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Rochat et Mello»; dissoute. Exploitation de l'industrie électrique, soit les installations de force, lumière et sonnerie. Avenue d'Ouchy 33.

Entreprise d'arts graphiques, décoration, etc. — 30 août. La société en nom collectif Rasmussen et Andersson, exploitation d'une entreprise de peinture, décoration et gypserie, exploitation d'une entreprise d'arts graphiques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mars 1911), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La procuration conférée à Vigo Rasmussen est éteinte et également radiée.

Joséphine, née Perriard, femme séparée de biens de Vigo Rasmussen, de Skandorborg (Danemark), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison J. Rasmussen, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Rasmussen et Andersson», dissoute. Exploitation d'une entreprise de peinture, décoration et gypserie, exploitation d'une entreprise d'arts graphiques. Rue du Jura, à l'enseigne «Les Arts Graphiques et Atelier de Peinture». La dite maison confère procuration à Vigo Rasmussen, de Skandorborg (Danemark), domicilié à Lausanne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Hôtel, etc. — 1912. 30 août. La raison Hermann Troxler, à Sion (F. o. s. du c. du 16 janvier 1906, n° 19, page 74), est radiée ensuite de la vente de l'Hôtel et Buffet de la Gare de Sion.

2 septembre. Sous le nom de Société séduinoise de la Croix-rouge, il a été constitué une association, qui a son siège à Sion et poursuit comme but l'organisation des secours volontaires aux blessés et aux malades. La société séduinoise fait partie de la société centrale suisse de la Croix rouge en qualité de membre corporatif, avec tous les droits et devoirs qui y sont attachés. Les statuts portent la date du 2 avril 1911. Sont membres de la société les personnes, sans distinction de sexe, qui s'engagent à payer une cotisation annuelle d'au moins un franc. Pour la sortie, les dispositions de l'art. 70, 2 du C. C. S. font règle. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité, qui se compose de neuf membres au moins, soit un président, 2 vice-présidents, un secrétaire, un caissier, un chef de matériel, des assesseurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature du président ou de l'un des vice-présidents, signant l'un ou l'autre avec le caissier ou avec le secrétaire. La responsabilité de la société est limitée expressément à la fortune qu'elle possède. Ont été élus: Dr. Albert Roten, président; lieutenant-colonel F. de Werra, vice-président; Madame Jane Burgener, vice-présidente; Madame Augusta Bruttin, secrétaire; major Maurice de Preux, caissier.

Genève — Genève — Ginevra

Représentation commerciale. — 1912. 31 août. La société en nom collectif Basset et Glumart, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 mars 1912, page 540), est déclarée dissoute à dater du 31 août 1912.

L'associé Alfred Basset, de Genève, domicilié à Plainpalais, reste, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Alf. Basset, à Plainpalais. Représentation commerciale, avec sous-titre: «British Swiss Agency», 5, Rue de Carouge.

31 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 30 août 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin de la Boisserette B., une société anonyme, qui a son siège à Genève. Elle a pour objet l'acquisition de terrains et de maisons locatives dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente et un mille francs (fr. 31,000), divisé en 31 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale d'Henri-Jacques Honegger, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: 108, Rue du Rhône.

31 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 30 août 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin de la Boisserette C., une société anonyme, qui a son siège à Genève. Elle a pour objet l'acquisition de terrains et de maisons locatives dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 25 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale d'Henri-Jacques Honegger, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: 108, Rue du Rhône.

31 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 30 août 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin de la Boisserette D., une société anonyme, qui a son siège à Genève. Elle a pour objet l'acquisition de terrains et de maisons locatives dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente et un mille francs (fr. 31,000), divisé en 31 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale d'Henri-Jacques Honegger, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: 108, Rue du Rhône.

31 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 30 août 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin de la Boisserette E., une société anonyme, qui a son siège à Genève. Elle a pour objet l'acquisition de terrains et de maisons locatives dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-cinq mille francs (fr. 45,000), divisé en 45 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration.

Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale d'Henri-Jacques Honegger, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: 108, Rue du Rhône.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro del beni matrimoniali

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 2. September. Zwischen Josef Kramer und dessen Ehefrau Lina, geb. Künzler, beide in Kreuzlingen, besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 30. August 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 3, Z. G. B. Gütertrennung.

2. September. Zwischen August Martin, Zimmermann, und dessen Ehefrau Maria, geb. Huber, in Emmishofen, besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 30. August 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 3, Z. G. B. Gütertrennung.

2. September. Zwischen den Eheleuten Johann Jakob Häberli, Landwirt, von Flurlingen (Kt. Zürich), in Niederneunforn, und dessen Ehefrau Elise, geb. Enderli, getraut am 18. Januar 1883, besteht vertragliche Gütertrennung.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 26 août. Les époux Ulrich-Jean Vollenweider, négociant, domicilié aux Eaux-Vives (associé gérant responsable de «Vollenweider frères et Cie.», aux Eaux-Vives), et Anna-Carolina, née Havel, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 27 juillet 1912, le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 31881. — 22 août 1912, 8 h.

Placido Moschetto, fabrication, Lausanne (Suisse).

Produit chimique servant au nettoyage et au polissage des métaux, vitres, glaces etc.



Nr. 31882. — 31. August 1912, 12 Uhr.

The Studebaker Corporation, Fabrikation, South Bend (Indiana, Ver. St. v. Am.).

Fahrzeuge, mit Ausnahme der fahrbaren Dampfmaschinen.

Studebaker

N° 31883. — 31 août 1912, 4 h.

Urania Watch Co, Goschler & Co, fabrication, Bienne (Suisse).

Montres de poche, mouvements de montres et cartons d'emballage.



(Renouvellement du n° 6059.)

N° 31884. — 2 septembre 1912, 8 h.

G. Pochon et fils, fabrication, Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, chaînes de montres, étuis, tous articles d'horlogerie, de bijouterie, d'orfèvrerie, de pendulerie et d'optique; enseignes, réclames, étiquettes et tous les accessoires employés dans l'horlogerie.

ARTÈS

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Form. II (Taxkarte), ausgestellt von der unterzeichneten Amtsstelle am 2. Januar 1912, unter Nr. 398, Souche 1795, gültig für das Jahr 1912, lautend auf die Firma Gebr. Buchwalter in Bern und die Reisenden Max Buchwalter und Heinrich Wurmberg, beide in Bern, berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden auf Kolonialwaren und Weine, ist abhanden gekommen und wird hiermit amortisiert. (V 47)

Bern, den 2. September 1912.

Der Regierungstatthalter I: Roth.

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Handelsausweiskarte für Handelsreisende nach Form. II (Taxkarte), ausgestellt von der unterzeichneten Amtsstelle vom 10. Februar 1912, unter Nr. 971, Souche 1899, gültig für das Jahr 1912, lautend auf die Firma W. Bendfeldt in Bern und den Reisenden J. Esser, in Bern, berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden für Brobhandlung, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. (V 48)

Bern, den 2. September 1912.

Der Regierungstatthalter I: Roth.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public, que la préfecture du district de La Chaux-de-Fonds, a délivré le 30 août 1912, un duplicata de la carte n° 55, souche n° 4775, à la maison La Semeuse, à La Chaux-de-Fonds, en faveur de Marc Bloch, à La Chaux-de-Fonds.

Cette carte annule celle qui a été délivrée le 3 janvier 1912, sous n° 55, souche n° 4700, sur laquelle a été inscrit le 9 août 1912, Léon Choulat, à La Chaux-de-Fonds, qui n'est plus dans la maison. (V 46)

Neuchâtel, le 2 septembre 1912.

Département de Police.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

La carte de légitimation annuelle n° 255/2395, délivrée le 15 janvier 1912 par la police centrale de Fribourg à la maison Santo Luca, encadrements, agrandissements photographiques, à Fribourg, pour les voyageurs Santo Luca, Louis Luca, Louis Manchetto, ayant été volée, une seconde expédition en a été délivrée en cancellation de la première. La carte originale doit être sequestrée et envoyée avec rapport au secrétariat de division pour les taxes de voyageurs de commerce, département fédéral du commerce, à Berne, qui prendra les mesures nécessaires. (V 49)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. August — Situation du 31 août

Aktiva — Actif

	Franken Francs	Veränderungen seit den letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or	Fr. 178,257,140. 41	—
b) Silber — Argent	14,003,750. —	192,260,890. 41 — 957,333. 75
2) Portfeuille	105,210,525. 74	+12,970,762. 47
3) Lombardvorschüsse Avances s. nantissement	15,558,408. 51	+ 630,051. 04
4) Wertschriften Titres	8,267,787. 85	— 204,427. 40
5) Korrespondenten Correspondants	20,863,015. 33	+ 4,329,037. 19
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	11,561,750. 30	+ 225,142. 59
Zusammen — Total	353,722,378. 14	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Fonds propres	25,843,150. 03	—
2) Notenumlauf Billets en circulation	279,490,800. —	+20,166,900 —
3) Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts	42,449,367. 18	— 4,133,578. 66
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	5,939,060. 93	+ 959,911. 40
Zusammen — Total	353,722,378. 14	

- | | | | | | |
|--|--|---|---|---|---|
| 1. Diskontsatz 4 %. | 2. Lombardzinsfuss 4 1/2 %. | 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 1/2 %. | 1° Taux d'escompte 4 %. | 2° Taux pour avances 4 1/2 %. | 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 1/2 %. |
| 1) Gültig seit dem 28. September 1911. | 2) Gültig seit dem 28. September 1911. | 3) Gültig seit dem 19. März 1908. | 1) Valable depuis le 28 septembre 1911. | 2) Valable depuis le 28 septembre 1911. | 3) Valable depuis le 19 mars 1908. |

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Versicherungswesen in der Schweiz

II.

Die Zahl der Unfallversicherungsgesellschaften die unter eidgenössischer Staatsaufsicht stehen, betrug im Jahr 1910 26, drei mehr als im Jahre 1909.

Von diesen Gesellschaften sind 19 zum Abschlusse direkter Unfallversicherungen berechtigt, eine fernere befasst sich in dieser Branche nur mit Rückversicherungen. Von den direkt arbeitenden Unternehmungen gehören 8 der Schweiz, 7 Deutschland, 3 Frankreich und 1 Italien an. Nach der Gesellschaftsform sind 3 Gegenseitigkeitsanstalten und 16 Aktiengesellschaften. Unter den 8 schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaften mit direktem Geschäft beschränkt sich eine auf die Versicherung der Schützen, Zeiger, Sekretäre usw. gegen die besonderen Unfälle und die Haftpflicht aus Unfällen bei Drittpersonen, beide verursacht durch die Betätigung der Versicherten beim Schiessbetriebe.

Von den unter eidgenössischer Staatsaufsicht stehenden Gesellschaften wurden im Jahre 1910 an Unfallprämien Fr. 23,564,535 eingenommen, was einer Zunahme von Fr. 1,142,327 gegenüber 1909 gleichkommt. Seit dem Jahre 1907 ist etwelche Vorlangsamung im Fortschritte der Unfallversicherung eingetreten.

Mit den nicht unter Bundesaufsicht stehenden 10 Vereinen und Genossenschaften zusammen haben die konzessionierten Unfallversicherungsgesellschaften insgesamt Fr. 25,038,529 an Prämien in der Schweiz eingenommen. Somit trifft es auf eine schweizerische Haushaltung durchschnittlich Fr. 30 Unfallprämie. Die Prämiensumme verteilt sich folgendermassen auf die Hauptzweige der Unfallversicherung: Einzelversicherung Fr. 5,305,499 (21,2 %), Kollektivversicherung Fr. 17,758,269 (70,9 %), Haftpflicht gegen Dritte Fr. 1,773,366 (7,1 %), andere Unfallversicherungen Fr. 201,395 (0,8 %), total Fr. 25,038,529.

Von den Prämien, die in der Schweiz insgesamt für die Unfallversicherung aufgewendet werden, entfallen somit beinahe 71 % auf die Kollektivversicherung.

Die Provisionen und Unkosten aller Art für die unter Bundesaufsicht stehenden Gesellschaften, unter Ausschluss der Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine, haben sich auf Franken 43,290,558 belaufen, gegenüber einer Prämienannahme von Fr. 147,680,914 d. h. auf 29,3 % der Jahresprämien. Der industrielle Gewinn und die Unkosten haben somit zusammen 36 % der Prämien in Anspruch genommen.

Im allgemeinen macht der industrielle Gewinn der Unfallversicherung einen kleinen Bruchteil der Prämienannahme aus, und der Betrieb dieser Versicherung in ihren mannigfachen Formen kostet die privaten Gesellschaften an Verwaltungskosten und Provisionen aller Art einen starken Viertel der Prämien.

Für die schweizerischen Gesellschaften wird mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 einigermassen ein Wechsel eintreten. Indem dieses Gesetz die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt mit dem Monopol für die Versicherung der darin aufgeführten Erwerbszweige und Industrien ausstattet und die Anstalt auch zur freiwilligen Unfallversicherung ermächtigt, schmälert es den privaten Gesellschaften ihr bisheriges Tätigkeitsgebiet. Immerhin ist das ihnen zur Beackerung zugängliche Feld, nach dem Berichte des eidg. Versicherungsamts, noch ein recht ausgedehntes. Die Schweiz weist rund 1 1/2 Millionen berufstätige Personen auf. Hiervon wird ungefähr ein Drittel von der obligatorischen Versicherung erfasst. Die übrigen zwei Drittel bestehen zur Hälfte aus den selbständig erwerbenden Personen in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Handel, Wirtschaftsgewerbe, freien Berufen usw. und zur andern fast ebenso grossen Hälfte aus solchen unselbständig erwerbenden Personen, deren Gewerbe der obligatorischen Versicherung nicht unterstehen. Von diesen drei Gruppen hat die erste, durch die vielen Unfälle und die Arbeiterschutzgesetzgebung dazu gedrängt, bisher die grösste Zahl von Unfall-Versicherten gestellt. Aber auch bei den andern beiden Gruppen ist ein Versicherungsbedürfnis da, und hier steht der privaten Versicherungstätigkeit noch ein weites Gebiet offen. Das neue Gesetz dürfte diese Tätigkeit wesentlich unterstützen, indem es den Versicherungsgedanken in weite Kreise des Volkes hinausträgt. Namentlich ist die Einzel-Unfallversicherung in der Schweiz noch der Entwicklung fähig. Das nämlich gilt von der Versicherung der Haftpflicht gegenüber Drittpersonen, einer Versicherung, die noch vor 30 Jahren bei uns fast unbekannt war. Die starke Steigerung des Verkehrs, die sich während dieser Zeit vollzog, brachte die Menschen sich näher und machte ihre gegenseitigen Beziehungen mannigfaltiger. Der Haftpflichtbegriff des allgemeinen Rechts hat auch legislativ und durch die Praxis der Gerichte eine Ausgestaltung erfahren. Diese und andere Umstände sind dazu angetan, die Entwicklung der privaten Haftpflichtversicherung, soweit die Haftpflicht gegenüber Drittpersonen zu decken ist, in günstiger Weise zu beeinflussen.

In der Schweiz findet auf dem Gebiete der Feuerversicherung ein reger Wettbewerb statt. Neben konzessionierten Privatfeuerversicherungsgesellschaften begegnen wir kantonalen Brandkassen und lokalen Feuerversicherungsvereinen.

Unter den 23 Gesellschaften befinden sich 4 schweizerische, 7 deutsche, 9 französische, 1 italienische und 2 englische, die mit drei Ausnahmen (Schweizerische Mobiliar, Emmenthalische und Gotbaer) Aktiengesellschaften sind.

Ein grosser Teil der Feuerversicherungsgesellschaften betreibt neben der eigentlichen Feuerversicherung noch die mit ihr verwandten Zweige der Chömageversicherung und der Mietverlustversicherung, ein anderer Teil der Gesellschaften überhaupt andere Versicherungszweige.

Mehrfache Klagen über die Chömageversicherung hatten den Bundesratsbeschluss vom 9. Mai 1902 betreffend Chömageversicherung veranlasst. Durch ihn wurden den Feuerversicherern, die solche Versicherungen abschliessen wollten, gewisse Vorschriften auferlegt, die eine rationelle Durchföhrung dieser neuen, damals noch sehr wenig gebräuchlichen Versicherungszweige beabsichtigten. Am 1. Januar 1910 trat nun das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 in Kraft, das die Versicherung des Chömagerisikos insofern grundsätzlich zulässt, als es die Versicherung jedes wirtschaftlichen Interesses als erlaubt erklärt. Immerhin bleibt jede Spekulationsversicherung ausgeschlossen.

Der Erfolg des gesamten Feuerversicherungsgeschäftes im Jahre 1910 wird im Bericht des eidg. Versicherungsamtes als recht befriedigend bezeichnet. Verschiedene Umstände haben hierzu beigetragen. Mit dem Aufschwung von Handel und Verkehr hat das Versicherungsbedürfnis Schritt gehalten. Bei fast allen Gesellschaften kann daher eine Erhöhung der Prämienannahmen festgestellt werden. Die Witterungsverhältnisse waren im grossen und ganzen einer Entwicklung von Grossfeuern ungünstig. Die Regenperiode im Frühjahr und Sommer 1910, unter der ganz Mitteleuropa zu leiden hatte, machte ihren günstigen Einfluss in der Feuerversicherung hauptsächlich auf das landwirtschaftliche Geschäft, aber auch auf das Geschäft in kleineren Städten bemerkbar. Dagegen brachte die Industrie zahlreiche und zum Teil recht umfangreiche Schäden. Von Jahr zu Jahr zeigt sich auch eine Zunahme der Blitzschäden.

Die zur Verfügung stehenden Garantiekapitalen haben sich ziemlich vermehrt. Für Rückversicherungen wurden wie im Vorjahre nicht ganz 30 % der eingenommenen Bruttoprämien ausgegeben; die schweizerischen und deutschen Gesellschaften und die italienische Gesellschaft stehen im allgemeinen mit höheren Anteilen da, während die französischen Gesellschaften mit geringerer und die englischen gerade mit der durchschnittlichen Rückversicherungsquote sich begnügten. Die Maximalrisiken, die in eigener Rechnung behalten wurden, erfuhren keine grosse Aenderung. Erhöht wurde das der Emmenthalischen Union, Nord und Fonclère; etwelche Herabsetzung fand bei der Leipziger, Nationale und Mailänder statt.

Was die Bestellungen der Schaden- und Prämienreserven anbetrifft, so werden diese trotz der verschiedenen angewendeten Methoden im grossen ganzen recht vorsichtig und ausreichend bemessen.

Schliesst man die drei, nur Feuerrückversicherung betreibenden Aktiengesellschaften aus -- es betrifft dies die Schweizerische National, die Oberrheinische und die Frankfurter -- so stehen im Jahre 1910 einer Nettoprämieninnahme von Fr. 231,333,267.49 an Unkosten aller Art insgesamt Fr. 84,357,232.64 gegenüber. Die Unkosten sind gegenüber dem Vorjahre etwas angestiegen und betragen 36,5% der Nettoprämien (1909: 35%).

Keine der Feuerversicherungs-Aktiengesellschaften hat mit einem Verlust abgeschlossen. Mehrere der Gesellschaften waren in der Lage ihre Dividenden nochmals zu erhöhen; sie betragen bei den Aktiengesellschaften mit Feuerversicherung als Hauptgeschäft, ausgedrückt in Prozenten des einbezahlten Aktienkapitals: Bei 4 Gesellschaften 5-25%, bei 6 Gesellschaften 26-50%, bei 9 Gesellschaften mehr als 50%.

Das schweizerische Feuerversicherungsgeschäft wurde von 23 privaten Feuerversicherungsgesellschaften, 19 kantonalen Feuerversicherungsanstalten -- 17 für Gebäude und 2 für Mobilien -- und von 2 lokalen Feuerversicherungsvereinen betrieben.

Die Zunahme des ganzen schweizerischen Feuerversicherungsbestandes beträgt Fr. 803,459,944; daran sind die privaten Gesellschaften mit einem Zuwachs von Fr. 943,284,298, die kantonalen Kassen mit einem Rückschlag von Fr. 140,120,054 und die zwei Lokalvereine mit einer Vermehrung von Fr. 295,700 beteiligt. Vom direkten schweizerischen Geschäft liegt ein Betrag von Fr. 7,616,831,238 oder 79,3%, vom insgesamt übernommenen ein solcher von Fr. 7,864,404,316 oder 65,3% (1909: 72,4%) in den Händen der einheimischen Gesellschaften.

Von der Prämieninnahme aller konzessionierten Feuerversicherungsgesellschaften in der Höhe von Fr. 13,124,239 bezogen die 4 einheimischen Gesellschaften Fr. 8,989,878 oder 68,5% (1909: 70,4%), die 19 ausländischen dagegen Fr. 4,134,361 oder 31,5% (1909: 29,6%). Wenn jedoch der prozentuale Anteil der schweizerischen Gesellschaften am inländischen Geschäft von Jahr zu Jahr zwar langsam, aber immerhin doch etwas zurückgeht, so wächst dafür das ausländische Geschäft der schweizerischen Gesellschaften fortwährend an. Neben den obgenannten Prämien haben die schweizerischen Gesellschaften im Auslande noch Fr. 18,238,877 eingenommen; von den Gesamtprämien von Fr. 27,228,755 der schweizerischen Gesellschaften entfallen also 67% auf das ausländische Geschäft.

Da nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910 bei uns 833,805 Haushaltungen vorhanden waren, so kommt im Durchschnitt für die ganze Schweiz auf eine Haushaltung ein Mobilienversicherungsbestand von Fr. 10,567.

Der Wettbewerb der privaten Gesellschaften mit den Staatsinstitutionen hat zu einer sehr gleichmässigen und befriedigenden Entwicklung der schweizerischen Feuerversicherung geführt, wie wohl kaum in gleichem Masse zu erwarten wäre, wenn die eine oder die andere Organisation allein das Feld beherrschen würde.

Weltrohseidenerte. Nach der Veröffentlichung des Syndikats der Lyoner Seidenhändler stellte sich die Weltrohseidenerte im Jahre 1911' (und 1910') -- Mengen in dz -- auf insgesamt 238,050 (244,950) und zwar in Frankreich 4020 (3180), Italien 34,900 (39,470), Spanien 880 (830), Oesterreich-Ungarn 3550 (3520), zusammen Westeuropa 43,350 (47,000); Asiatische Türkei 11,600 (11,500), Europäische Türkei 3650 (3600), Bul-

garien, Serbien und Rumänien 1950 (1750), Griechenland und Kreta 650 (570), Kaukasien 4800 (5200), Persien und Turkestan (Ausfuhr) 5500 (5380), zusammen Levante und Zentralasien 28,150 (28,000); China: Ausfuhr von Shanghai 55,500 (51,930), China: Ausfuhr von Kanton (für elf Monate im Jahre 1911) 16,900 (23,370); Japan: Ausfuhr von Yokohama 92,000 (89,350); Indien: Ausfuhr von Bengalien und Kashmir 2150 (2300), zusammen Ostasien 166,550 (169,950).

Danach ist die Ernte im Jahre 1911 gegen das Vorjahr um 6900 dz zurückgegangen. Von diesem Ausfall betreffen 3650 dz Westeuropa und 3400 dz Ostasien, während die Levante und Zentralasien 150 dz mehr erzeugten.

In Westeuropa hat Italien allein ein Minderergebnis von 4570 dz; in Frankreich, Spanien und Oesterreich-Ungarn sind geringe Mengen mehr geerntet worden.

Die Ausfuhr von Kanton ist stark zurückgegangen; jedoch erstreckt sich die Statistik für 1911 nur auf die Dauer von 11 Monaten. Die stärkere Ausfuhr von Shanghai und Yokohama hat diesen Ausfall nicht vollständig wieder wett machen können, so dass für Ostasien ein Ausfall von 3400 dz gegenüber 1910 verbleibt.

Ueber die Weltseidenerte seit dem Jahre 1906 gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

	Europa	Levante und Zentralasien	Ostasien	Zusammen
	t	t	t	t
1906	5,748	2,624	12,541	20,913
1907	5,909	3,026	13,125	22,060
1908	5,551	2,698	15,886	24,060
1909	5,385	3,038	16,087	24,510
1910	4,700	2,900	16,995	24,495
1911	4,335	2,815	16,665	23,815

Bis zum Jahre 1908 ist ein regelmässiges Fortschreiten in der Seidenversorgung festzustellen. Von diesem Zeitpunkt an hält sich die Weltseidenerte, von unbedeutenden Schwankungen abgesehen, ungefähr auf gleicher Höhe.

Gearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank -- Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zürich.

Chambres de compensation: Bâle, Bern, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1911	1912	
	Fr.	Fr.	
Januar	380,703,524.21	456,671,178.98	Janvier
Februar	315,462,457.34	404,595,446.95	Février
März	370,455,200.41	396,317,615.86	Mars
April	336,375,078.21	393,830,621.19	Avril
Mai	398,498,290.36	369,279,797.58	Mai
Juni	353,800,485.14	354,567,067.22	Juin
Juli	371,502,993.71	432,281,004.08	Juillet
August	360,530,755.09	350,952,500.33	Août
September	342,661,253.57	---	Septembre
Oktober	356,979,417.18	---	Octobre
November	366,293,895.68	---	Novembre
Dezember	351,698,174.84	---	Décembre
Januar/August	2,887,328,774.47	3,158,295,232.19	Janvier/Août
Ganzes Jahr 1911	4,304,961,615.74	---	Année 1911

1) Vorläufige Zahlen. -- 2) Berichtigte Zahlen.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen -- Annonces

Annonces-Régie: HAASENSTEIN & VÖGLER

Rechnungsruf (Benefiz-Inventur)

Gestützt auf Art. 580 des Schweiz. Zivilgesetzbuches und der Art. 77 bis 82 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat der Gemeinderat Herisau den Erben des nachfolgend aufgeführten Erhlassers den öffentlichen Rechnungsruf bewilligt:

Steiger, Ulrich, Schreinermeister, Dampfsägereibesitzer und Baumeister, von Flawil, Kanton St. Gallen, gestorben den 27. August 1912, wohnhaft gewesen in Herisau zu Wilen, Nr. 816 B, Besitzer der Dampfsäge Nr. 815 zu Wilen, Herisau, sowie einer grösseren Anzahl anderer, ebenfalls in Herisau gelegenen Liegenschaften.

Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden demgemäss unter spezieller Hinweisung auf die Folgen im Unterlassungsfalle aufgefordert, ihre Forderungen oder Schulden der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich und spezifiziert anzumelden.

Eingabefrist bis 3. Oktober 1912.

Herisau, den 3. September 1912.

(2390)

Die Gemeindeganzel.

Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire le mardi, 10 septembre prochain, à 3 1/4 heures à l'Hôtel Splendide, à Montreux

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Propositions d'emprunt présentées par MM. Krayenhühl & Bersot. (26172 L) (2361.)
- 2° Pleins pouvoirs accordés au conseil d'administration pour la conclusion de ces emprunts et la stipulation des actes nécessaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des titres, à la Banque de Montreux, à Montreux, jusqu'au 10 septembre, à midi.

Le conseil d'administration.

Allg. Treuhand- & Revisions-Gesellschaft

(2307)

(„Treuhandrevision“ -- Telephon 5008)

(5697 Q)

BASEL

Revisionen, Prüfung von Geschäftsbüchern und Bilanzen. Einrichtung von Buchhaltungen, Gutachten. Kaufm. Kontrolle von privaten und öffentlichen Verwaltungen und Betrieben.

Organisationen, Reorganisationen, Liquidationen, Verwaltungen, Schiedsgerichtsmandate, Pfandhalter-Treuhandfunktionen, Testamentsvollstreckungen etc. -- Vollständige Unabhängigkeit. Strengste Diskretion. Mässiges Honorar. Prospekte stehen zur Verfügung.

Gesellschaft für Elektrizität A.G.

in Bülach

Ausserordentliche Generalversammlung

am 17. September 1912, nachmittags 2 Uhr im Gasthof z. Kreuz in Bülach

Traktanden:

Bericht des Verwaltungsrates über die weiteren Ausbauten der Anlage und Beschlussfassung über Beschaffung der nötigen Mittel. (Za 16743) 2383

Der Verwaltungsrat.

Sté. Anonyme Le Coultre & Cie., au Sentier

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi, 18 septembre prochain, à 3 heures du soir dans ses bureaux

ORDRE DU JOUR:

- 1° Passation des comptes.
- 2° Décharge donnée au conseil d'administration et au directeur.
- 3° Fixation du dividende. (2389.)
- 4° Propositions individuelles.

Occasion

Amerikanische

Rollpulte

aus Eichenholz, matt, zum Annahmepreis von (5951 Q) 2380

Fr. 150

in's Haus geliefert

Verlangen Sie bitte Offerten C. Bucherer, Hebelstrasse 99, Basel.

Zwecks Durchführung eines Unternehmens von grosser Bedeutung und gewinnversprechender Zukunft werden auf ganz prima Bürgschaft für kurze Zeit

Fr. 10--20,000

aufzunehmen gesucht gegen hohen Zins, Bonifikation und Gewinnanteil. Durchaus sichere und gewinnbringende Kapitalanlage. Erisgemeinte Offerten unter Chiffre Bc 4038 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2377

Amerik. Buchführung lehrt gründl. aus Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bucherep., Zürich B f5.

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extramanufaktur von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, haushaltender Einband bewährt. Sprungdröcken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Cont. Preisocourant gratis.

Reg.-Handel 1565

(797 G)

Elektrischer Betrieb.

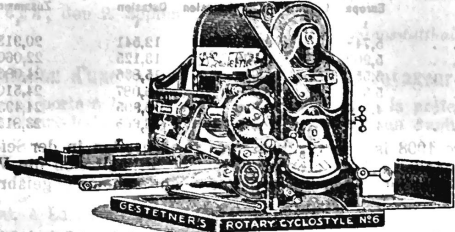
Telephon 41.

(3072)

Prima Böhmerpapiere.

2. Gestetner's Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
Automatische Farbverteilung
Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich

Einfache Konstruktion, leichte Handhabung,
saubere Arbeit

Einige Referenzen:

Schweizerische Bundesverwaltung	über 50	Rotary
» Postverwaltung	20	»
» Eisenbahnen	30	»
» Banken	60	»

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:

F. Pfister-Lenthold, Zürich I

vorm. A. Gestetner & Co.

Löwenplatz 45

1645

Telephon 8842

A.-G. für Motorlastwagen Soller

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 24. September 1912, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Diversa. (5958 Q) (2381.1)

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 21. September im Bureau der Gesellschaft zu deponieren.

Der Verwaltungsrat der

A.-G. für Motorlastwagen Soller.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bichselzell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Slnach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2-5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzelanfragen nehmen unser dänischer Bankbureau entgegen:

In Basel: H. H. Ehinger & Co.,
in Bern: H. H. von Ernst & Co.,
Glarus: Glarner Kantonalbank,
Neuenburg: H. H. Pury & Co.,
St. Gallen: H. H. Wegelin & Co.,
Zürich: H. H. Schläpfer, Blankart & Co.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Äußerung auf 4 1/2 % und Vermehrung der Vertragsdauer auf weitere 2-5 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: BIEL

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktionkapital: Fr. 82,000,000.

Reserven: Fr. 25,750,000.

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte

4 1/2 % gegen unsere Obligationen

auf Namen oder Inhaber, drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. (5331 Q) 21951

Den Besitzern von kündbaren oder im Laufe der nächsten 6 Monate kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes anbieten wir bis auf weiteres die Konversion in 4 1/2 % Obligationen.

Basel, im September 1912.

Die Direktion.

Bank für elektrische Unternehmungen

Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 21. September 1912, vormittags 11 Uhr
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1912.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1912/13.
5. Erhöhung des Aktienkapitals.
6. Abänderung der §§ 5 und 7 der Statuten.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis längstens den 18. September 1912 am Sitze der Gesellschaft oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen und Glarus,

der Union Financière de Genève in Genf,
der Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf,
der Deutschen Bank in Berlin, (Za 16684) 2365

der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
der Nationalbank für Deutschland in Berlin,
dem Bankhause Delbrück Schickler & Cie. in Berlin,

der Dresdner Bank in Berlin,
der Bank für Handel und Industrie in Berlin,
dem Bankhause Hardy & Cie. G. m. b. H. in Berlin,
dem Bankhause Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.,
der Deutschen Bank-Filiale Frankfurt a. M. in Frank-

furt a. M.,
der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.,
der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., Frankfurt a. M.,

zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 13. September 1912 an bis zum Tage der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 2. September 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Jul. Frey.

Ville de Eribourg

Emprunt 3 1/2 % 1890 de fr. 500,000 (Université)

Obligations sorties au tirage: N° 70, 186, 218, 426, remboursables à fr. 1000, dès le 1^{er} octobre 1912, auprès de la Casse de Ville, à Eribourg. (4265 F) (2874.)

Non réclamés: N° 410.

Eribourg, le 31 août 1912.

La commission de finances.

Kassier, Titel-Verwalter

Stelle gesucht von Herrn ges. Alters in Bank, Industrie-Unternehmen, Verwaltung etc. Gewandt im Verkehr mit Publikum. Spricht deutsch, französisch und englisch. — Eventuell Betätigung mit ca. Fr. 50,000 an gutem Geschäft. Offerten unter Chiffre Q 7172 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2378 1)

Institut Minerva
Zürich. Rasche gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität)

Métaux vieux
(1468 Z) Fer vieux (781)
Déchets de caoutchouc
achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Das beste Mittel
zu erreichen ist eine musterfliegende
Organisation
Wir liefern keine toten Möbel, sondern lebendes Material durch die
Organisation
die wir mit verbinden
Verlangen Sie Katalog 32
ORGANISATION
KAUFM. U. TECHN.
BETRIEBE
Shirnemann & Co.
VORFALS, SCHMIDMANN & CO.
ZÜRICH

Fabrikmarken
und deren Deposition bei d. Anst.
Über 1000 Marken
würden ausgeführt u. deponiert.
1022 F. Homberg
Graveur-Médailleur, in BERN

Maison de fers et quincaillerie
demande de suite
employé de bureau
connaisant les deux langues, au courant de la branche.
Adresser offres avec références sous E 33349 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (2334 1)